

Einsatz auf dem Pausenhof

Nachwuchssport Der „Paragraph 13“ e.V. und SVB-Torhüter Marvin Gladrow betreuen Fußball-AG der Fröbel-Förderschule

VON PETER KÖNNICKE

Potsdam - Bevor Marvin Gladrow am vergangenen Donnerstag zum Mannschaftstraining kam, hatte der Torwart des SV Babelsberg 03 schon eine zweistündige Fußball-Einheit hinter sich. Er fungierte als Turnierleiter an der Fröbel-Schule in der Potsdamer Waldstadt. Dort leitet Gladrow seit gut einem Jahr eine Fußball-AG. 23 der 40 Erst- bis Sechstklässler der Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung kicken jeden Donnerstagnachmittag mit der Babelsberger Nummer eins.

Die Fußball-AG ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem SV Ba-



Fußball ist ihre Leidenschaft. Die Schüler der Fröbelschule und ihr AG-Leiter Marvin Gladrow (gelbes Trikot) bejubeln gemeinsam ihr eigenes Turnier. Foto: Peter Könnicke

babelsberg 03 und dem Verein „Paragraph 13“ (P 13), der seit 20 Jahren an Potsdamer Schulen Sozialarbeit leistet. Derzeit sind P-13-Mitarbeiter an neun Schulen in

der Landeshauptstadt tätig, an der Fröbel-Schule sowie an der Priesterweg-Grundschule hat der Verein gemeinsam mit dem SV Babelsberg 03 Fußball-AGs initiiert.

„Es ist wesentlicher Schwerpunkt unserer Arbeit, dass die Kinder tatsächlich an Projekten teilhaben, von der Idee bis zur Umsetzung“, sagt Ike Borg. Sie ist Projektleiterin bei „Paragraph 13“, zweimal in der Woche arbeitet sie mit den Kindern an der Fröbel-Schule, wo sie mit der Idee eines Fußballturniers sofort Begeisterung auslöste. „Die Schüler sind total fußballverrückt. Jede Pause wird hier Fußball gespielt“, sagt Ike Borg. Daher habe sie es nicht überrascht, dass ein Fußballturnier ganz oben auf der Wunschliste stand, als sie zusammen mit dem Schülersprecherrat eine Umfrage unter Fröbel-Schüler machte, was die größte Attraktion in diesem Schuljahr wäre.

Für die verhaltensauffälligen Kinder, die für ihre emotionale und soziale Entwicklung eine besondere Förderung brauchen, seien „strukturierte und ritualisierte Angebote“ wichtig, sagt Sportlehrer Peter Reinhardt. Ein solches Angebot sind die Donnerstagnachmittage mit Nulldrei-Keeper Gladrow. „Ich will den Kindern Spaß am Fußball vermitteln, es geht nicht um Taktik“, sagt der 24-Jährige. Schon nach seiner eigenen Schulzeit habe er an eine Ausbildung zum Erzieher gedacht, bislang konzentriert er sich jedoch ausschließlich auf seine Fußballkarriere. „Aber für die Zukunft kann ich mir das vorstellen“, sagt Gladrow. „Ich arbeite gern mit Kindern, sie sind mir schon immer wichtig.“

An der Fröbelschule, an der sich Lehrer, Horterzieher und Sozialarbeiter gemeinsam um die Förderung der Kinder sorgen, haben Sport und Bewegung nach den Worten von Schulleiter Dirk



„Ich will den Kindern Spaß am Fußball vermitteln, es geht nicht um Taktik.“

Martin Gladrow, SVB-Torhüter und AG-Leiter

Heidepriem einen hohen Stellenwert. „Wichtig für unsere Schülerklientel ist, dass die Kinder das Gefühl haben, selbstständig etwas organisieren zu können und sich gemeinsam Anerkennung zu erarbeiten“, sagt er. Fußball an sich und das von Schülern mit Hilfe von Sozialarbeiterin Ike Borg in Einzelinitiative veranstaltete Turnier seien dafür ein wichtiger Beitrag. Vor allem, weil es auch darum geht, verlieren zu lernen. „Das ist für viele unserer Schüler nicht leicht“, sagt Ike Borg, was beim Training durchaus zu hören ist. Marvin Gladrow sind die Gefühlsausbrüche seiner Schützlinge längst vertraut. Unaufgeregt geht er mit Protesten und kleinen Wutausbrüchen um – etwa weil ein Mitspieler eines Teams nach einer Niederlage keine Lust mehr hat mitzuspielen. Gladrow weiß inzwischen um die Wirkung eines Fußballkicks bei den Kids: „Es beruhigt, auch wenn es zwischenzeitlich emotional hoch hergeht. Am Ende überwiegen Glücksmomente“, sagt er.

Max kann das bestätigen. Der Sechstklässler ist Schülersprecher der Fröbel-Schule und trainiert jeden Donnerstag in der Fußball-AG. „Marvin ist ein besonderer Trainer, jede Woche machen wir was anderes und es ist jedes Mal schön“, erzählt er. Der Zwölfjährige spielte bereits vor Gründung der Schul-AG beim FV Turbine Potsdam. Andere Schüler haben über die Arbeitsgemeinschaft in Fußballvereine gefunden, sagt Schulleiter Heidepriem.

Am Ende des Turniers am Donnerstag war die Kooperation zwischen dem „Paragraph 13“ e.V. und dem SV Babelsberg an der Fröbel-Schule auch farblich nicht zu übersehen. Für die Teilnehmer der Fußball-AG hatte der „P 13“ rote SVB-Shirts anfertigen lassen P- mit der Nummer Eins auf dem Rücken.